



# 29. Jahrestagung des FBTI

11. - 13. Oktober 2009 in Köthen



## Vorläufige Tagesordnung

Der Vorsitzende

**Sonntag, 11.10.** Anreise nach Köthen

**13:00 – 14:00** Vorstandssitzung des GI-Beirats in der Hochschule Anhalt, Lohmannstrasse 23, 06366 Köthen, Raum 230

**14:00 – 15:00** FBTI-Vorstandssitzung in der Hochschule Anhalt, Lohmannstrasse 23, 06366 Köthen, Raum 230

**Montag, 12.10.** Die Veranstaltungen finden an der Hochschule Anhalt, Hubertus 1a, 06366 Köthen, Technologiezentrum, Konferenzraum 32 statt.

**09:00** **Registrierung der Teilnehmer**

**09:30 - 10:30** **1. Begrüßung und Eröffnung**

1.1 Eröffnung durch den Vorsitzenden, Prof. Dr. Ulrich Bühler

1.2 Grußwort des Präsidenten der Hochschule Anhalt, Prof. Dr. Dr. hc. Dieter Orzessek

1.3 Grußworte der Gastgeber, Dekan Prof. Dr. Volkmar Richter

1.4 Grußworte der Vertreter anderer Organisationen: Fakultätentag, GI, HRK

**2. Formalien und Kurzberichte (Teil 1)**

2.1 Festlegung der Tagesordnung

2.2 Genehmigung des Protokolls der 28. Jahrestagung in Wiesbaden (siehe Anlage)

2.3 Übertragung der Protokollführung

2.4 Bericht des Vorstands (soweit kein TOP)

**10:30-11:15** **3. Probleme ostdeutscher Hochschulen, Entwicklungen in Sachsen Anhalt**

Referent: Staatssekretär Dr. Valentin Gramlich, Sachsen Anhalt (angefragt)

**11:15-11:45** *Kaffeepause und Zeit für individuelle Gespräche*

**11:45-12:30** **4. Bachelor und Master: Erfahrungen und Erwartungen der Wirtschaft**

(Anmerkungen zum Stand der Umsetzung des Bologna-Prozesses)

Referent : Henning Dettleff, Referent für Hochschulpolitik im BDA

**12:30-13:30** *Mittagspause und Zeit für individuelle Gespräche*

**13:30-15:30** **5. Aussprachen zu aktuellen Themen**

5.1 Prämierungswettbewerb: Ablauf, Kategorien und Organisation

5.2 EQANIE, EQR und Deutscher Qualifikationsrahmen AG IT (Bericht Bühler, Witt)

5.3 Kooperative Promotion an der HAW Hamburg (Bericht Koll. Zukunft angefragt)

5.4 Erfahrungsbericht eines eingerichteten Teilzeitstudiengangs (Koll. Hannemann)

5.5 Auswertung der Umfrage 'Bachelor/Master/Doktorandenkolleg'

5.6 ECTS und tatsächliche Workload der Studierenden

5.7 Anspruch an eine Bachelorarbeit

- 16:30-18:00**    **6. Festakt zur Verleihung der Informatikpreise 2009** im Anna-Magdalena-Bach-Saal, Schlossplatz 5, 06366 Köthen (Anhalt)  
mit Posterbeiträgen über die prämierten Abschlussarbeiten (Bachelor, Diplom, Master), musikalischer Umrahmung und Ansprache der Sponsoren
- 18:30**            **Empfang beim Bürgermeister der Stadt Köthen** im Ratssaal des Rathauses der Stadt Köthen (Anhalt), Marktstraße 1-3

**Dienstag, 13.10.** Fortsetzung der Jahrestagung an der Hochschule Anhalt, Hubertus 1a, 06366 Köthen, Technologiezentrum, Konferenzraum 32

- 09:00-10:30**    **7. Formalien und Kurzberichte (Teil 2)**  
7.1 Kassenbericht 2009, Kassenprüfung und Beschluss über die Entlastung  
7.2 Haushalt 2010: Planung der Mittel  
7.3 Wahl zweier Kassenprüfer 2010  
7.4 Beschlussfassung für Termin Jahrestagung 2010 und folgende Jahrestagung  
7.5 Berichte (u.a. Aktuelles aus den Fachbereichen, AKWI, Studentische Belange, Gäste)  
7.6 Aufnahme neuer Fachbereiche und Fakultäten (bisher keine Anträge)
- 10:30-11:00**    *Kaffeepause und Zeit für individuelle Gespräche*
- 11:00-12:30**    **8. Qualitätssicherung in Lehre, Forschung und Verwaltung**  
8.1 **Anerkennung von außerhalb der Hochschule erworbenen Kompetenzen**  
Referent: Prof. Dr. Georg Westermann, Hochschule Harz  
8.2 **Wie berufsqualifiziert sind Bachelor-Absolventen von Informatikstudiengängen ?**  
(Ergebnisse einer Umfrage des Bitkom, u.a. Berufsbefähigung, Eingruppierung)  
Referent: Dr. Stephan Pfisterer, Bitkom, Mitarbeiter der Geschäftsstelle
- 12:30-13:00**    **9. Verschiedenes**
- 13:00**            **Ende der Tagung**

Nach Bedarf Mittagessen in der Mensa und Abreise

Falls weitere Tagesordnungspunkte gewünscht werden bzw. ausführliche Berichte zu TOP 5 bzw. 7 geplant sind, so bitte ich um schriftliche Mitteilung und um Zusendung der Berichte in digitaler Form bis zum 02. Oktober 2009.

**Thematischer Schwerpunkt: 'Bolognaprozess: Wo stehen wir und wo sind Korrekturen notwendig ?'**

Bachelor- und Masterprogramme, Berufsbefähigung der Bachelor, Master und angewandte Forschung, Kooperative Promotion und Doktorandenkollegs, Mobilität, Durchlässigkeit, Deutscher Qualifikationsrahmen

